

Bundesblatt

72. Jahrgang.

Bern, den 3. März 1920.

Band I.

Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich „Nachnahme- und Postbestellungsgebühr“.

Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an die Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Zu 575

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend Abänderung des Zolltarifs (Bundesgesetz betreffend den schweizerischen Zolltarif vom 10. Oktober 1902 und Gebrauchstarif vom 1. Januar 1906).

(Vom 27. Februar 1920.)

Das Bundesgesetz betreffend den schweizerischen Zolltarif vom 10. Oktober 1902 war, wie schon sein Vorgänger, als Mittel zur Ermöglichung annehmbarer Handelsverträge gedacht. Die Ansätze seines Tarifes waren in der Hauptsache zum Eintauch hinlänglicher ausländischer Zugeständnisse, zum Teil freilich auch zum bessern Schutze der vorwiegend für das Inland arbeitenden Zweige bestimmt. Leitender Grundsatz sollte sein nicht sowohl die Befriedigung fiskaler Bedürfnisse, sondern die Aufrechterhaltung lohnender Arbeit im weitest möglichen Umfang. Allein es ergaben sich gerade aus der Befolgung dieser gesunden Zollpolitik von selbst auch hoch erfreuliche Zolleingänge.

Leider hat nun der Krieg hier ebenfalls schwere Ausfälle verursacht, und es erheischt die Frage ernste Prüfung, ob nicht die Ansätze des Gebrauchstarifs, wie er seit dem Inkrafttreten der Handelsverträge von 1904/07 unverändert gilt, in Ansehung der beträchtlich gestiegenen Warenwerte durchwegs namhaft erhöht werden sollten, nach dem Vorbild anderer Staaten. Dadurch würden nicht bloss die Zolleinnahmen entsprechend ausgiebiger, sondern es liesse sich gleichzeitig wieder der seinerzeit gewollte Schutz einheimischer Arbeit herbeiführen, was bekannt-

lich von der einen Seite dringlich gewünscht, von der andern aber ebenso heftig bekämpft wird.

Einerseits Rücksichten auf die Unklarheit und Unsicherheit der internationalen Wirtschaftspolitik, sowie auf noch bestehende vertragliche Bindungen, anderseits die Notwendigkeit, auch verhältnismässig bescheidene Zuschüsse zur allmäligen Herstellung der finanziellen Ordnung im Bunde rasch heranzuziehen, lassen es indessen als angezeigt erscheinen, sich bis auf weiteres und vorübergehend mit Anordnungen zu begnügen, die ganz im Belieben der Schweiz liegen und doch eine recht willkommene Mehrung der Einnahmen versprechen.

Es würde sich darum handeln, die Waren zu etwelchen Zolleistungen heranzuziehen, die nach dem Zolltarifgesetz von 1902 zollfrei sind, sowie solche, die wohl mit Zöllen bedacht sind, deren Zollansätze jedoch durch keine Verträge berührt erscheinen, etwas höher zu belasten, wie sich dies aus den beigefügten beiden Tabellen ergibt (Anlage A und B).

Zur ersten Gruppe gehören die Roh- und Hilfsstoffe, die im Zolltarifgesetz von 1902 einer grundsätzlichen Zollfreiheit teilhaftig geworden sind, und für die nun wieder bescheidene Eingangsgebühren in Aussicht genommen würden. Nach wie vor zollfrei würden bleiben frische Milch, Stalldünger usw., d. h. vorwiegend Waren des Grenzverkehrs. Auch für Steinkohlen dürfte eine kleine Zollbelastung erträglich sein; sie zahlten vor dem Gesetz von 1902 2 Cts. Zoll für 100 kg, an dessen Stelle seit Ende 1914 die statistische Gebühr im gleichen Betrage getreten ist. Bei einem Zollansatz von 3 Cts. per q, an den wir denken, würde die fiskalische Belastung im ganzen 5 Cts. per 100 kg = 50 Cts. per Tonne ausmachen, ein Betrag, der auch für den Grosskonsumenten kaum spürbar ist, während die Mehreinnahme des Fiskus auf zirka Fr. 600,000 veranschlagt werden kann. Im Hinblick auf die volkswirtschaftliche Besonderheit der Kohle überlassen wir es jedoch den Räten zu entscheiden, ob und welcher Zollansatz auf diesen Artikeln zu erheben sei, und haben deshalb in der Anlage einen bezüglichen Betrag nicht eingestellt.

Für die Waren der zweiten Gruppe ist mit wenigen Ausnahmen, wie z. B. für Brot, eine Mehrbelastung vorgesehen, die im allgemeinen der prozentualen Erhöhung des Durchschnittswertes 1918 gegenüber 1913 entspricht. Bei Durchführung dieses Grundsatzes muss jedoch auf die bestehenden gebundenen Zollsätze verwandter Artikel der gleichen Warenklasse Rücksicht genommen

werden, so dass z. B. nicht vertraglich gebundene Zollansätze für rohe Baumwollgarne trotz stärkerer Preissteigerung nicht höher gestellt werden, als der vertraglich gebundene Ansatz für Baumwollgarne in Detailpackung.

Es kann sich bei diesen Vorschlägen nur um eine vorübergehende Massnahme handeln, indem eine Ausgleichung der in Betracht kommenden verschiedenen Interessen in einem neuen Zolltarif, der nicht lange auf sich warten lassen kann, stattfinden muss.

Nach den vom Bundesrat aufgestellten Berechnungen würde sich auf den in Betracht kommenden zirka 250 Positionen inklusive Rohtabak und Tabakfabrikate, aber ohne Steinkohlen, ein mutmasslicher Mehrertrag von zirka 16 Millionen ergeben.

Wir werden noch weiter prüfen, ob nicht auch Ausfuhrzölle zur Vermehrung der Zolleinnahmen herbeigezogen werden können, da man sich sagen muss, dass dies nach den heutigen Verhältnissen für gewisse Artikel gerechtfertigt wäre. Diesem Vorhaben steht einstweilen die Bestimmung in Anlage D des Handelsvertrages mit Italien entgegen, in welchem mit ganz wenigen Ausnahmen die Zollfreiheit für die gesamte schweizerische Ausfuhr festgelegt ist.

Die Zollerträge bildeten bis jetzt die Hauptstütze des Staatshaushaltes des Bundes, und sie werden es aller Voraussicht nach bleiben, wenn erst einmal die Ordnung der Zölle mit den stark veränderten Verhältnissen wird in Einklang gebracht sein. Der Bundesrat ist sich wohl bewusst, dass dies durch die gegenwärtige Vorlage nicht geschieht und nicht geschehen kann. Diese verfolgt nur fiskale Zwecke und stellt lediglich die vorübergehende Ausnutzung einer Finanzquelle dar, die immerhin volle Beachtung verdient und ohne Schaden für die Volkswirtschaft gefasst werden kann.

* *

Im Hinblick darauf, dass der Import grosser Mengen Tabak bevorstand, hat der Bundesrat durch Beschluss vom 27. Januar abhin, gestützt auf die Vollmachten, vorläufig eine Erhöhung der Zollansätze für Tabak und Tabakfabrikate vorgenommen für so lange, als die längst beabsichtigte Spezialbesteuerung nicht zur Ausführung kommt. Die Zollansätze sind mit Wirkung vom 27. Januar an wie folgt erhöht worden:

Abfälle der Tabakfabrikation			Zollansatz für 100 kg brutto	
			bisher Fr.	neu Fr.
Tarif-Nr. 107	in Mehlform		75	300
" "	108 andere		25	75
" "	109 ^a Tabakblätter, unverarbeitet, Tabak-Rippen und -Stengel		25	75
" "	109 ^b Tabaksaucen		25	75
" "	110 Karotten und Stangen zur Schnupftabakfabrikation . .		60	250
" "	111 Rauch-, Schnupf- und Kautabak		75	300
" "	112 Zigarren		200	800
" "	113 Zigaretten		200	1200

Dieser Beschluss ist unverzüglich in Kraft gesetzt worden, weil andernfalls der für die Vorbereitung eines gesetzgeberischen Erlasses erforderliche Zeitraum benutzt worden wäre, um den Bedarf auf Jahre hinaus noch zu den niedern Zollansätzen zu decken, wodurch der fiskalische Zweck vereitelt worden wäre. Ein rasches Handeln schien in diesem Falle geboten. Die Mehreinnahmen für Tabak- und Tabakfabrikate können auf zirka 6 bis 7 Millionen im Jahr angeschlagen werden.

Auch die übrigen vorgeschlagenen Zollerhöhungen, welche, wo es anging, der Werterhöhung angepasst sind, sollten so rasch als möglich in Kraft treten können.

Gestützt auf diese Ausführungen beehren wir uns, Ihnen den nachfolgenden Beschlussentwurf, dem wir die Dringlichkeitsklausel beigefügt haben, zu unterbreiten und zur Annahme zu empfehlen.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 27. Februar 1920.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Motta.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Steiger.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

Abänderung des Zolltarifs (Bundesgesetz betreffend den schweizerischen Zolltarif vom 10. Oktober 1902 und Gebrauchstarif vom 1. Januar 1906).

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 27. Februar 1920,
beschliesst:

Art. 1. Dem vom Bundesrat unterm 27. Januar 1920 auf Grund der Vollmachten gefassten Beschluss betreffend Erhöhung der Zollansätze auf den Pos. 107 bis 113 des Gebrauchstarifs wird als vorübergehender Massnahme die Zustimmung erteilt.

Art. 2. Der Bundesrat wird ermächtigt, ebenfalls im Sinne einer vorübergehenden Massnahme, von einem von ihm zu bezeichnenden Zeitpunkte an auch auf andern vertraglich nicht gebundenen zollpflichtigen und zollfreien Warenartikeln die von den eidgenössischen Räten in Anlage A und B festgesetzten Zölle zu erheben.

Art. 3. Dieser Bundesbeschluss tritt, als dringlicher Natur, sofort in Kraft. Der Bundesrat ist mit der Vollziehung beauftragt.



Zollfreie, vertraglich nicht gebundene Waren.

Tabelle A.

418

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Mittel der Menge 1913 u. 1918	Zollansatz 1893	Mittelwert 1918	Neuer Zollansatz
		q. netto	Fr. p. q. brutto	Fr. p. q.	Fr. p. q. brutto
60	Kakaoschalen	6,011	1. —	—	1. —
104	Eis	55,280	frei	1. 89	— 10
		Stück	p. Stück	p. Stück	p. Stück
148a	Hunde	1,216	frei	249. —	3. —
148b	Andere, nicht genannte Tiere	20,935	frei	9. 40	— 10
150	Hörner, roh, sowie nicht anderweit genannte rohe animalische Stoffe	q. netto 1,054	p. q. brutto — 30	p. q. 774. —	p. q. brutto — 30
152	Elfenbein, Walross- und andere Tierzähne, roh	8	10. —	3,622. —	10. —
153	Fischbein, roh oder gerissen	111	4. —	1,566. —	1. —
157	Schildpatt und Perlmutter, roh	18	10. —	9,713. —	10. —
162	Dünglumpen, Hornmehl, Ledermehl, tierisches Blut, sowie nicht anderweit genannte zur Düngerfabrika- tion dienliche Abfälle	681	frei	—	— 30
163	Salpeter, ungereinigt und rohe Ammoniaksalze, schwefel- saures Ammoniak	19,342	frei	99. 97	— 30
164	Guano, nicht aufgeschlossen	359	frei	—	— 30
166	Thomasphosphate (Tomasschlacken)	322,330	frei	10. 44	— 30
167	Kalidünger, Stassfurter Abraumsalze	284,847	frei	8. 58	— 30
168	Chlorkalium	9,307	frei	47. 21	— 30
213	Ölkuchen und Ölkuchenmehl, Johannisbrot	180,902	frei	53. 94	— 30
214	Malzkeime, Malztreber, Biertreber, Schlempe, Diffusions- schnittzel u. dgl., getrocknet; Melassefuttermehl; Fleischfuttermehl	30,796	frei	39. 09	— 30

Tabelle A.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Mittel der Menge 1913 u. 1918	Zollansatz 1893	Mittelwert 1918	Neuer Zollansatz
		q. netto	Fr. p. q. brutto	Fr. p. q.	Fr. p. q. brutto
255	Ölfässer und Petrolfässer, gebraucht	1,022	1. —	34. 74	1. —
288	Lumpen (Hädern) aller Art, mit Ausnahme der Düng- lumpen, Makulatur, altes Tauwerk und andere Ab- fälle zur Papierfabrikation	35,598	— 20	169. —	— 50
341	Baumwolle, roh	177,186	— 30	620. —	1. 50
396b	Jute, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt, gekämmt, gebleicht, gefärbt etc.	2,132	— 30	175. —	1. —
396c	Andere ähnliche Spinnstoffe, roh, geröstet etc.	13	— 30	—	1. —
396d	Abfälle aus 396 a—c (Flachs, Hanf, Jute, Ramie, Manillahanf etc.)	5,096	— 30	254. —	1. —
446	Kunstseide	1,582	— 30-1. 50	959. —	10. —
496	Pferde- und Büffelhaare, roh	2,442	1. —	509. —	2. —
500	Tierhaare, nicht anderweit genannt	2,608	— 60	142. —	1. 50
516	Kautschuk, roh; Abfälle von Kautschuk und Guttapercha	1,632	1. —	792. —	1. —
519	Fäden aus Kautschuk für Elastiqueweberei	153	1. —	1,914. —	5. —
629	Schmirgel (Bruchschmirgel) und Carborandum: roh	183	— 50	102. —	— 30
643a	Steinkohlen	15,639,808	— 02	14. 37	—
643b	Petrolrückstände zu Feuerungszwecken	42,200	frei	85. —	— 30
644	Braunkohlen	108,939	— 02	11. 80	—
645	Coaks	5,566,740	— 02	15. 72	—
646	Brikette aller Art	6,286,541	— 02	12. 95	—
707	Eisenerze	226,232	frei	4. 91	— 10
711	Brucheisen, Alteisen	80,728	— 10	26. 92	— 20

Tabelle A.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Mittel der Menge 1913 u. 1918	Zollansatz 1893	Mittelwert 1918	Neuer Zollansatz
		q. netto	Fr. p. q. brutto	Fr. p. q.	Fr. p. q. brutto
814	Kupfererze, Kupferfeile, Kupferspäne	6,287	frei	265. —	— 20
816	Kupferbruch; altes Glocken- und Kanonenmetall . .	8,300	1. —	445. —	— 40
840	Bleierz, Bleiglanz, Bleiabfall	272	frei	104. —	— 10
842	Blei in Bruch	358	— 30	—	— 30
853	Zinn in Barren, Blöcken, Platten	8,328	1. —	715. —	1. —
854	Zinn in Bruch, Zinnfeile, Zinnspäne	85	1. —	527. —	— 50
859	Nickel in Würfeln, Schwamm, gegossenen Barren; Nickelbruch, Nickelabfall, Argentan in rohen Stücken	66	3. —	678. —	3. —
875	Erze, roh, nicht anderweit genannt	40,121	frei	324. —	1. —
876	Antimon (Spiessglanz)	1,300	1. —	328. —	1. —
985	Carragheenmoos, Flohsamen u. dgl.	58	— 20	—	— 50
986	Katechu, Gambir; Kino	5,428	1. —	148. —	1. 50
988	Gummi aller Art; Agar-Agar	2,678	— 20	301. —	1. 50
990	Kopalharz, Damarharz, Sandarak, Stocklack, Schellack, Mastix etc.	1,738	— 20	906. —	3. —
991	Pecher, unverarbeitet aller Art, Brai sec	41,480	— 20	52. 58	— 30
992	Terpentin, Galipot etc.	442	— 20	110. —	1. —
996	Teer aller Art	12,166	— 20	9. 10	— 20
997	Weinhefe, trocken	35	— 20	—	— 50
998	Weinstein, ungereinigt	24	— 20	—	— 50
1089	Erdfarben, unverarbeitet, in Brocken, Blöcken etc. .	5,385	— 20	2. 62	— 10
1091	Farbhölzer in Blöcken	2,205	— 20	114. —	— 20
1115	Leinöl, unverarbeitet	29,885	1. —	279. —	— 50

Zollpflichtige, nicht vertraglich gebundene Waren.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
1	Weizen, nicht geschroten, nicht geschält	2,976,086	— 30	24. 41	80. 49	— 60	174,922
2	Roggen, nicht geschroten, nicht geschält	143,178	— 30	15. 95	74. 80	— 60	34,826
17	Mehl aus Reis, in Gefässen von mehr als 5 kg Gewicht	1,413	2. 50	32. 01	—	3. —	8
18	Mehl in Gefässen unter 5 kg Gewicht	133	20. —	23. 59	113. —	40. —	3,318
19	Kindermehl	182	20. —	180. —	476. —	40. —	239
21	Zwieback und feine Bäckerwaren, ohne Zucker	483	15. —	155. —	496. —	40. —	1,101
27	Dörrobst, ausgeteint, ausgekernt	3,625	15. —	117. —	392. —	40. —	18,444
28	Dörrobstabfälle	—	10. —	—	—	20. —	—
29b	Frucht- und Beerensäfte, Obstmus, Latwergen, ohne Zucker	1,261	25. —	88. 58	139. —	35. —	13,934
32	Keltertrauben, frische, auch eingestampft	200	25. —	33. 18	116. —	30. —	3,348
46	Gewürze, nicht gemahlen	2,169	15. —	227. —	1,525. —	50. —	12,427
47b	Gewürze, gemahlen, ausser Paprika	183	20. —	771. —	4,079. —	100. —	1,651
48	Steinsalz und Lecksteine	19,820	— 10	2. 50	9. 22	— 20	3,963
49	Kochsalz, Sied- und Seesalz, Salzsole. Mutterlauge	8,378	— 30	4. —	14. 74	— 90	695
50	Tafelsalz in Paketen	49	10. —	35. —	—	20. —	—
51	Senf in Körnern	1,394	1. 50	59. 23	216. —	5. —	1,235
52	Senf, gestossen, gemahlen oder zubereitet	360	20. —	150. —	308. —	40. —	3,717
54	Kaffee, roh	109,519	2. —	162. —	247. —	5. —	207,704

Tabelle B.

422

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
58	Tee, in Packung von 5 kg Gewicht und mehr . . .	5,405	25. —	350. —	788. —	50. —	138,895
59	Tee, in Packung unter 5 kg Gewicht	684	40. —	391. —	756. —	75. —	2,749
61	Kakaobohnen	143,944	1. —	166. —	201. —	5. —	183,583
62	Kakaobutter	14,245	10. —	360. —	502. —	15. —	99,095
63	Kakaopulver, Schokoladeteig	1,547	30. —	337. —	588. —	50. —	2,827
64	Schokolade	226	30. —	175. —	365. —	50. —	1,491
65	Sago und Tapioka, in Gefäßen über 5 kg	3,416	3. —	45. 18	266. —	10. —	2,985
66	Sago und Tapioka, in Gefäßen von 5 kg und weniger	32	20. —	123. —	—	25. —	79
67	Melasse und Sirup, roh oder gereinigt	26,182	2. —	30. 91	192. —	3. —	22,709
71	Honig	3,943	40. —	107. —	352. —	70. —	55,588
75	Speiseöle, andere als Olivenöl, in Behältern unter 10 kg	64	20. —	190. —	626. —	40. —	628
79	Fleischextrakt, fest oder flüssig	528	40. —	1315. —	1,408. —	50. —	13,706
90	Schaltiere: Austern, Seekrebse etc., frisch	649	30. —	291. —	732. —	70. —	3,176
92	Milch, kondensiert, sterilisiert etc.	693	7. —	160. —	418. —	15. —	175
93b	Rahm	10	15. —	200. —	599. —	40. —	46
95	Schweineschmalz	48,265	5. —	141. —	570. —	15. —	383,762
97a	Margarinbutter, Kunstbutter und n. a. g. Buttersurro- gate; Kochfette	5,334	20. —	166. —	404. —	40. —	139,140
105	Bierhefe	176	3. —	101. —	—	10. —	1
106	Presshefe	736	20. —	70. 09	—	50. —	10
107	Abfälle der Tabakfabrikation, in Mehlform	—	75. —	—	—	300. —	—

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
108	Abfälle der Tabakfabrikation, andere	—	25. —	—	—	75. —	—
109a	Rohtabak (Tabakblätter, unverarbeitet, Tabakrippen und -stengel)	76,566	25. —	141. —	509. —	75. —	1,671,060
109b	Tabaksaucen	1	25. —	150. —	—	75. —	—
110	Karotten und Stangen zur Schnupftabakfabrikation	65	60. —	247. —	—	250. —	—
111	Rauch-, Schnupf- und Kautabak	715	75. —	424. —	623. —	300. —	5,701
112	Zigarren	781	200. —	1235. —	2,025. —	800. —	41,236
113	Zigaretten	1,915	200. —	959. —	2,157. —	1200. —	168,007
121c	Schaumweine in Fässern	—	60. —	—	—	100. —	—
122	Alkoholfreie Weine in Fässern	90	12. —	—	57. 53	20. —	2,172
123	Alkoholfreie Weine in Flaschen	4	25. —	100. —	—	30. —	—
124	Weinmost, eingedickt	3	60. —	50. —	—	80. —	—
125	Alkohol, Sprit, Spiritus, Weingeist	—	q. u. Grad — 20	p. hl 37. 50	p. hl 213. —	q. u. Grad — 40	—
126b	Branntwein in Fässern, } anderer, als Cognac, Armagnac u. andere aus Wein hergestellte natürliche Brannt- weine, natürliche Obstbranntweine, Rum oder Tofia	1,673	— 40	196. —	503. —	— 80	22,689
127b	Branntwein in Flaschen, }	98	p. q. br. 40. —	p. q. n. 279. —	p. q. n. 619. —	p. q. br. 80. —	1,561
129b	Wermut über 18° Alkoholgehalt	6	40. —	—	—	50. —	494
133	Zirkuspferde, auch wenn zur Wiederausfuhr bestimmt	Stück 137	Stück 3. —	Stück —	Stück —	Stück 6. —	15
134	Maultiere	135	3. —	388. —	978. —	5. —	27

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		Stück	Fr. Stück	Fr. Stück	Fr. Stück	Fr. Stück	Fr.
135	Esel	100	1. —	172. —	—	2. —	—
137a	Stiere zur Zucht	1	50. —	800. —	—	60. —	—
137c	Stiere, ohne Milchzähne	170	50. —	700. —	—	60. —	—
144b	Schweine, bis und mit 60 kg Gewicht, andere als zum Schlachten	40	20. —	86. 80	234. —	40. —	77
146	Ziegen	142	2. —	32. 98	51. 47	3. —	60
		q. brutto	p. q. br.	p. q. n.	p. q. n.	p. q. br.	
159	Perlen, ungefasst	1	50. —	—	—	200. —	26
160	Waschschwämme	116	20. —	2524. —	4823. —	40. —	1,112
217	Viehmastpulver wie Thorleys, Créméine, Provende Garraud, Lactina Bowick und ähnliche	75	10. —	128. —	466. —	35. —	39
226	Besen, aus Reisig	1,511	4. —	16. —	51. 70	10. —	4,777
244	Holzdraht zur Zündhölzchenfabrikation, Schachtelspan Holzschachteln, andere als für Zündhölzer, roh	8,005	— 30	26. 79	27. 33	— 40	562
246	Holzschachteln, andere als für Zündhölzer, roh	26	6. —	65. —	194. —	15. —	407
247	Holzschachteln, andere als für Zündhölzer, gebeizt, gefärbt etc.	34	12. —	150. —	181. —	20. —	67
254	Schmalzkübel	17	8. —	35. —	—	10. —	—
286	Siebmacherwaren mit rohen oder bloss gebeizten Zargen, mit Böden aus Holzgeflecht, Holzspan, rohen oder verzinkten Eisen- oder Stahldraht, Kupfer- oder Messingdraht	39	15. —	150. —	937. —	30. —	217

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
287	Siebmacherwaren, andere	11	40. —	270. —	1127. —	60. —	184
319	Spielkarten	66	120. —	627. —	1233. —	200. —	4,004
334	Karten und Papiere, für Webstühle Jacquard	259	20. —	80. —	402. —	30. —	3,133
342	Baumwolle, gebleicht, gefärbt etc.	311	— . 60	170. —	383. —	2. —	60
343	Kapok (Pflanzendaunen)	511	— . 60	224. —	—	2. —	—
	Baumwollgarne, roh oder gedämpft:						
	— einfach:						
347	— — bis und mit Nr. 19	2,581	16. —	190. —	749. —	20. —	60,507
348	— — von Nr. 20 bis und mit Nr. 119	17,581	20. —	525. —	1152. —	30. —	393,011
349	— — von Nr. 120 und darüber	3,886	7. —	798. —	1606. —	15. —	18,714
	— einmal gezwirnt, zwei oder mehrfach:						
350	— — bis und mit Nr. 19	112	20. —	306. —	838. —	30. —	1,920
351	— — von Nr. 20 bis und mit Nr. 119	3,477	25. —	397. —	1641. —	40. —	56,752
352	— — von Nr. 120 und darüber	153	18. —	1097. —	1872. —	30. —	1,925
353	— einmal gezwirnt, Nr. 40 bis und mit Nr. 60, fünf- oder sechsfach	1	15. —	460. —	—	25. —	—
354	— einmal gezwirnt, zweifach, gesengt, von Nr. 60 und darüber	12,490	9. —	797. —	2187. —	15. —	130,024
355	— wiederholt gezwirnt, roh	85	40. —	645. —	1254. —	45. —	1,517
358	Vigognegarne, unecht	1,154	20. —	184. —	—	35. —	1

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
361	Baumwollgewebe, roh oder kremiert, glatt od. geköpert: — von 6 bis auf 12 kg per 100 m ²	38,895	10. —	566. —	1,325. —	20. —	346,177
	— von weniger als 6 kg per 100 m ² :						
362	— — mit weniger als 20 Fäden auf 5 mm im Geviert	64	20. —	375. —	896. —	30. —	1,120
363	— — mit 20 und mehr Fäden auf 5 mm im Geviert	6,619	50. —	750. —	1,720. —	60. —	571,970
372	Baumwollgewebe, broschiert, Tüll ausgenommen . .	29	60. —	1054. —	3,558. —	100. —	1,600
373	Baumwolltüll, glatt und halbgebleicht	1,256	4. —	1096. —	2,976. —	10. —	1,929
376	Plattstichgewebe, baumwollene	8	60. —	1583. —	4,033. —	120. —	760
390	Valenciennes-Spitzen, baumwollene, gewebt	188	10. —	3430. —	7,008. —	20. —	1,733
397b	Leinen- und Ramiegarne, roh, einfach bis und mit Nr. 5 englisch	3	4. —	140. —	—	5. —	—
399b	Garne, aus den übrigen, ausser Leinen, Hanf, Ramie, Jute, unter Nr. 396 genannten Spinnstoffen, roh, einfach	2,451	2. —	784. —	1,725. —	5. —	4,380
402	Garne, aus den unter Nr. 396 genannten Spinnstoffen, gefärbt, bedruckt	26	15. —	500. —	—	20. —	—
	Batistgewebe aus Leinen von 21 Fäden und darüber auf 5 mm im Geviert:						
414	— roh, gebleicht, gewaschen, im Gewicht von 9 kg und darunter per 100 m ²	15	10. —	1500. —	—	20. —	—

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
415	Batistgewebe, gebleicht, im Gewichte von 6 kg und darunter per 100 m ²	81	10. —	2300. —	—	20. —	5
416	Leinentüll, glatt oder broschiert, roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt.	—	60. —	—	—	100. —	—
426	Säcke (Transportsäcke für Massenartikel)	188	20. —	130. —	186. —	30. —	1,841
440	Seide, gefärbt, zum Weben	177	16. —	3584. —	9,028. —	30. —	535
441	Florettseide, gefärbt, zum Weben	16	16. —	2160. —	2,406. —	30. —	226
444	Seide, gefärbt, zum Nähen, Sticken, Posamentieren, nicht für den Detailverkauf hergerichtet	32	100. —	3000. —	5,863. —	110. —	1,203
459	Wollwatte	9	7. —	300. —	—	15. —	—
473	Ausbrennstoffe für die Stickerei	189	10. —	848. —	16,042. —	20. —	112
477	Lastings zur Schuhfabrikation (Serge de Berry)	44	8. —	770. —	2,323. —	20. —	281
478	Tuchenden (Leisten)	6	4. —	150. —	—	10. —	2
494	Menschenhaare	24	50. —	3380. —	6,879. —	100. —	337
495	Perückenmacher- und Haararbeiten	51	100. —	4055. —	20,646. —	250. —	2,062
498	Gewebe und andere Arbeiten aus Pferdehaar, rein oder gemischt, sofern nicht unter Nr. 511 fallend	155	80. —	1214. —	1,982. —	120. —	12,925
499	Borsten, sortiert und in Bündel gebunden	515	2. —	814. —	2,453. —	5. —	83
505b	Besen, andere als solche aus Reisstroh und Saggina	65	10. —	87. 90	123. —	15. —	56
509	Hutstumpen, aus Flechtstoffen der Nrn. 502/503	236	20. —	768. —	1,980. —	40. —	5,755

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
525	Gummierte Tücher für technische Zwecke, Karden- tücher, Drucktücher für Rouleaux, Isoliertücher . .	380	1. —	650. —	1,198. —	3. —	320
555	Kirchliche Paramente aller Art, auch bestickt . .	5	400. —	7553. —	11,225. —	500. —	1,124
590	Hausteine und Quader, roh, bossiert oder gesägt, weiche, wie Sandsteine, Savonnières u. dgl.	137,802	— 20	2. 33	3. 80	— 30	1,021
603	Schleifsteine ohne Stuhlung	8,148	— 50	6. 50	20. 02	1. —	2,918
608	Schiefer, in Fliesen oder Platten	3,966	4. —	17. 19	12. 58	6. —	7,431
616	Hochofenschlacken, granuliert; Schlackenwolle . .	27,303	— 30	3. 80	1. 52	— 35	14,525
617	Hochofenschlacken, gemahlen	2	— 60	5. —	—	— 80	—
620	Schlacken- und Puzzolanzement, sowie alle nicht anderweit genannten Zemente	3,355	1. —	9. 35	25. 37	1. 50	2,630
621	Zementarbeiten, roh, nicht ornamentiert	15,651	— 60	2. 64	8. 49	1. 20	293
623	Schilfbretter, Magnesitbretter und ähnliches n. a. g. Baumaterial	1,093	4. —	14. 03	101. —	10. —	22
625	Kryolith, Bimssteine, Feuersteine, Magnesit, Putz- steine, Trippel etc., in Gefäßen von über 5 kg . .	20,890	— 50	27. 73	64. 07	1. —	12,045
634	Asbest und Mica in Tafeln, Ausschnitten oder Rahmen, auch in Verbindung mit Gewebe oder Metall etc.	1,121	3. —	100. —	584. —	10. —	1,354
635	Gewebe, Geflechte, Schnüre, Seile, Röhren, Bobinen etc. aus Asbest oder Mica, auch in Verbindung mit unedlen Metallen, Kautschuk etc.	3,175	12. —	150. —	424. —	25. —	47,695

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		g. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
637	Bernstein und Meerschaum, unverarbeitet	14	10. —	—	6,252. —	30. —	266
689	Asphalt und Erdharze aller Art, roh	12,278	— 30	11. 14	33. 93	— 60	264
689	Glaskugeln und runde Rohglasstücke zur Uhrgläser- fabrikation; Glaskolben für Fabrikation von elektr. Glühlampen; Glasstangen und Glaslitzen zu ge- werblichen Zwecken	3,766	1. 50	300. —	426. —	2. —	7,145
690	Glaswannen etc. für elektrische Akkumulatoren, Glas- isolatoren	1,502	4. —	32. —	145. —	6. —	3,052
697	Hohlglas, in feinem Geflecht, oder mit Überzug aus Leder, Textilstoffen etc.	17	25. —	353. —	—	50. —	26
698	Hohlglas, mit Verschluss (Deckel, Patentverschlüsse etc.) aus unedlen Metallen, Steingut, Porzellan etc.	285	16. —	82. 38	937. —	30. —	2,581
699	Glasflüsse, Email, Glasperlen	737	10. —	129. —	530. —	20. —	5,644
	Rundeisen, geschmiedet oder warm gewalzt:						
712	— von 120 mm Dicke und darüber	25,096	— 30	15. 46	109. —	— 60	9,367
713	— von 75 bis 120 mm Dicke	80,664	— 60	15. 47	66. 32	1. 20	81,925
	Flach- und Quadrateisen, geschmiedet oder warm gewalzt:						
716	— von 100 cm ² Querschnittfläche und darüber	22,512	— 30	18. 33	72. 30	— 60	10,163
717	— von 36 bis auf 100 cm ² Querschnittfläche	51,213	— 60	15. 94	55. 70	1. 20	51,136
718b	— unter 36 cm ² Querschnittfläche	203,605	2. —	19. 52	81. 88	4. —	401,721

Tabelle B.

430

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
	Fassoneisen, geschmiedet oder warm gewalzt, nicht gelocht, nicht gebogen, mit grösster Querschnitt-dimension von:						
719	— 12 cm und darüber	243,750	— 30	15. 53	61. 52	— 60	37,711
720	— 6 bis auf 12 cm	103,494	— 60	14. 01	60. 41	1. 20	43,789
721	— weniger als 6 cm	52,178	2. —	15. 72	74. 81	4. —	82,912
722	Eisen, gezogen oder kalt gewalzt (komprimiert), von 12 kg und darüber per Laufmeter	1,440	2. —	21. 14	145. —	4. —	3,972
	Eisenblech, nicht gelocht, nicht gebogen, roh, verzinkt, verbleit:						
725	— von 10 mm Dicke und darüber; Wellrohre, roh	90,237	— 30	14. 55	69. 05	— 60	24,590
726	— von 3 bis 10 mm Dicke	98,143	— 60	15. 32	76. 64	1. 20	63,713
	Eisenblech, nicht gelocht, nicht gebogen, verzinkt, verkupfert, vernickelt, bemalt etc.:						
727	— von 3 mm Dicke und darüber	729	2. 50	35. —	—	5. —	—
	— von weniger als 3 mm Dicke:						
728	— — dekapiert und Dynamobleche	93,864	— 60	32. 48	139. —	1. 20	49,470
729	— — Wellbleche, roh, verbleit, verzinkt etc.	5,548	1. 50	32. 54	144. —	3. —	230
730b	— — anderes, roh, ausser Stahlblech zur Werkzeug-fabrikation	65,143	2. 50	17. 25	80. 49	5. —	120,715
731	— — verzinkt (Weissblech), verbleit, verzinkt etc.	118,152	2. —	60. —	121. —	4. —	67,256

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
732	Eisenblech, von weniger als 3 mm Dicke, verkupfert, vernickelt, bemalt, lackiert etc	3,038	3. —	90. —	101. —	6. —	3,209
733	Eisenbahnschienen, von 15 kg u. darüber per Laufmeter	357,238	— 30	14. 75	51. 17	— 60	25,155
737	Achsen, Federn, Radbandagen, Radsterne, Räder: roh, vorgearbeitet	42,290	— 60	30. —	86. 18	1. 20	22,290
782b	Glocken, eiserne, andere als Viehschellen	147	30. —	250. —	749. —	60. —	5,077
792	Bügeleisen, aus Grauguss	616	16. —	80. —	145. —	25. —	1,564
802b	Vorgeformte Hämmer, Hebeisen, Äxte, Hauen, Pickel, Schaufeln	1,472	6. —	46. —	226. —	10. —	3,515
849	Zink, gewalzt, gezogen, in Stangen, Blech, Röhren .	10,436	1. —	69. 50	195. —	3. —	5,475
850	Zinkdraht	36	1. —	89. 50	273. —	3. —	18
855	Zinn, rein oder legiert, gehämmert, gewalzt: Blech, Draht, Röhren	91	5. —	540. —	—	8. —	3
862	Aluminium, rein, in Masseln, Ingots, gegossenen Platten, Barren, Bruch	1,011	1. 50	200. —	462. —	4. —	2,285
863	Aluminium, rein, gewalzt, gehämmert, gezogen, gestanzt, in Stangen, Blech, Röhren, Draht	3,042	10. —	260. —	516. —	20. —	20,405
	Aluminiumlegierungen:						
864	— in Masseln, Ingots, Platten, Barren, Bruch etc.	208	1. 50	300. —	395. —	4. —	122
865	— gewalzt, gehämmert, gezogen, gestanzt, in Stangen, Blech, Röhren, Draht	181	5. —	270. —	—	10. —	8

Tabelle B.

432

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhrmenge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
	Waren aus Aluminium:						
866	— für technische und Konstruktionszwecke	328	20. —	400. —	1,095. —	40. —	2,787
867	— andere aller Art	452	70. —	825. —	1,685. —	100. —	3,767
870	Gold, Silber, Platin, gewalzt, in Platten, Streifen	124	20. —	152. —	1,509. —	40. —	112
878	Arsenik, gediegener, Kadmium, Wismut und nicht anderweit genannte Metalle, roh	621	5. —	p. q. n. 1,165. —	p. q. n. 1,010. —	10. —	6,061
879	Maschinenteile, roh vorgearbeitet, das Stück im Gewicht von: — 500 kg und darüber für nicht schmiedbaren Eisenguss (Grauguss), 250 kg und darüber für Stahlguss, 50 kg und darüber für schmiedbares Eisen oder Stahl; ferner ohne Gewichtsbe- schränkung: Kesselteile, roh vorgearbeitet, aus Schmiedeisen oder Stahl, nicht genietet und ohne Nietlöcher; Röhren aus Schmiedeisen oder Stahl, gewunden, in Spiralen, Schlangen und dgl.	49,814	— 60	55. 79	180. —	1. —	16,224
880	— von weniger als 50 kg für schmiedbares Eisen und Stahl	2,521	2. —	117. —	251. —	3. —	4,085

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
906	Ökonomie- und Lastwagen, Schubkarren	1,099	8. —	94. 01	122. —	12. —	3,107
906	Möbelwagen	294	10. —	77. 83	112. —	15. —	2,564
907	Wohnwagen aller Art	183	20. —	98. 05	192. —	30. —	261
908	Ökonomie- und Lastschlitten	33	8. —	50. 62	209. —	15. —	—
913a	Motor-Bicycles und -Tricycles etc., nicht mit Leder überzogen, nicht gepolstert	313	40. —	944. —	1,102. —	50. —	5,671
914a	Motor-Bicycles und -Tricycles, mit Leder überzogen oder gepolstert	13	60. —	900. —	—. —	80. —	—
	Eisenbahnwagen:						
920	— Rollwagen aller Art	3,610	8. —	40. 16	56. 93	12. —	3,090
921	— Draisinen	20	12. —	303. —	—. —	15. —	7
922	Lastschiffe und Schifferbarken über 10 q	459	2. —	47. 18	28. 37	3. —	1,600
924	Luxusschiffe	167	30. —	442. —	138. —	50. —	804
925	Vorgearbeitete Bestandteile von Stand- und Wanduhren	58	15. —	645. —	1,269. —	30. —	505
927	Turmuhren	19	25. —	381. —	1,478. —	50. —	45
930	Rohwerke und vorgearbeitete Bestandteile von Taschen- uhren	200	15. —	5,617. —	14,483. —	30. —	1,819
931	Fertige Werke von Taschenuhren	6	100. —	Stück 4. 38	Stück 15. 32	200. —	280
932a	Uhrgehäuse, roh, aus Nickel, Stahl und andern un- edeln Metallen	43	16. —	—. 63	—. 73	30. —	208

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr. p. q. br.	Fr. Stück	Fr. Stück	Fr. p. q. br.	Fr.
932b	Uhrgehäuse, roh, aus Silber	112	16. —	4. 77	3. 69	30. —	3,206
932c	Uhrgehäuse, roh, aus Gold	12	16. —	14. 37	—	30. —	8
	Fertige Taschenuhrengehäuse:						
933a	— aus Nickel, Stahl und andern unedeln Metallen .	66	100. —	4. 23	3. 33	200. —	1,854
933b	— aus Silber	1	100. —	7. 30	3. 32	200. —	27
933c	— aus Gold	1	100. —	31. 23	192. —	200. —	27
	Fertige Taschenuhren:						
935a	— mit Gehäusen aus unedeln Metallen	14	100. —	7. 66	12. 09	200. —	269
935b	— mit Gehäusen aus Silber	2	100. —	16. 20	19. 18	200. —	52
935c	— mit Gehäusen aus Gold	1	100. —	132. —	—	200. —	20
935d	— Chronographen; Pedometer, Repetieruhren, Taschenuhren mit Läutwerk oder Datumzeiger .	*	100. —	26. 92	41. 08	200. —	48
936	Andere Uhren mit Taschenuhrwerk	1	100. —	17. 56	—	200. —	26
964	Vorgearbeitete Bestandteile von Musikwerken und Rohwerke	20	15. —	p. q. n. 757. —	p. q. n.	20. —	—
972	Saccharin	9	200. —	829. —	—	300. —	1
973	Heilsera, Impfstoffe	20	10. —	4,501. —	5,355. —	30. —	85
984	Künstliche Nährstoffe, wie Somatose, Nutrol, Tropon etc.	122	75. —	1,131. —	1,836. —	120. —	794
1020	Salpeter, rein (Kali- und Natronsalpeter)	5,958	1. —	62. —	113. —	2. —	3,952
1029	Phosphor, gelber	340	2. —	360. —	490. —	4. —	234

Tabelle B.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Einfuhr- menge Durchschnitt 1913 u. 1918	Zoll- ansatz 1906	Mittel- wert 1913	Mittelwert 1918	Neuer Zoll- ansatz	Zollertrag 1918
		q. brutto	Fr p. q. br.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. n.	Fr. p. q. br.	Fr.
1030	Phosphor, roter (amorpher)	300	2. —	500. —	1,768. —	4. —	110
1060	Schwefelkohlenstoff	1,996	— 30	35. —	192. —	1. —	553
1070	Sprit, Spiritus, Weingeist, denaturiert	7,333	3. 50	42. 18	239. —	7. —	4,578
1071	Albumin	1,041	2. —	112. —	1,202. —	5. —	311
1088	Feuerwerk und nicht anderweit genannte Zündstoffe und Zündwaren; Zündschwamm	88	150. —	415. —	316. —	200. —	6,117
1092	Farbhölzer, verarbeitet: geschnitten, gemahlen, ge- raspelt, gepulvert etc.	1,122	— 60	23. —	—	1. —	—
1096	Orlean; Orseille, präparierte; Persio; Safflor; Cochenille	29	4. —	105. —	—	8. —	3
1121	Tierische Fette aller Art, wie Talg, Knochenfett etc. zu gewerblichem Gebrauch	19,087	— 50	80. —	303. —	1. —	8,965
1125	Tierwachs aller Art, ausser Bienenwachs; Walrat	469	— 50	260. —	294. —	1. —	29
1126	Petroleum	440,194	1. 25	17. —	73. 18	4. —	195,010
1127	Petroleumdestillate aller Art und Petrolsurrogate	856	1. 25	45. —	125. —	4. —	1,507
1128	Solventnaphta und nicht anderweit genannte Mineral- und Teeröle aller Art	3,229	1. 25	15. 87	46. 59	4. —	1,846
1162	Naturalien (Petrefakten, Herbarien u. dgl.)	411	4. —	775. —	707. —	5. —	1,152
1163b	Statuen, andere als aus Gusseisen oder Zink	109	20. —	1369. —	20,779. —	200. —	606
1164	Gegenstände für wandernde Schaustellungen	7,866	— 40	—	—	1. —	34
						Total	6,612,401

**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend Abänderung des
Zolltarifs (Bundesgesetz betreffend den schweizerischen Zolltarif vom 10. Oktober 1902
und Gebrauchstarif vom 1. Januar 1906). (Vom 27. Februar 1920.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	575
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.03.1920
Date	
Data	
Seite	413-435
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 450

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.